Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

60 JAHRE 1956 | 2016
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

Sommer 2016

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten
Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Karin Steiner nach Vereinbarung

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensmann im Kirchenvorstand
Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Jugendreferentin
Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271
barbara.doebler@elkb.de
Bürozeiten im Pfarramt: Dienstag, 11.00 bis 14.00 Uhr, Donnerstag, 11.00 bis 13.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Angelika Wille
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Redaktion Gemeindebrief
Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

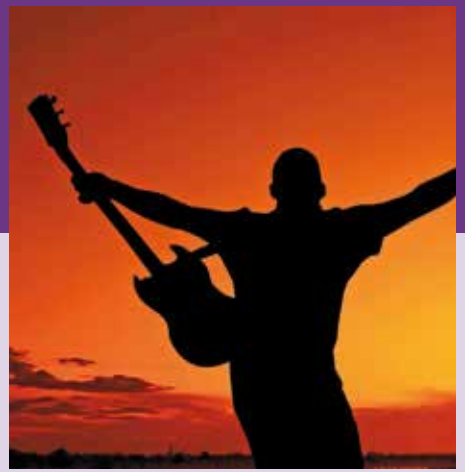
Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Singt dem Herrn ein neues Lied



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gott sei Dank, geschafft! Wie oft mögen unsere Lippen diese oder ähnliche Worte formen und damit einem Gefühl der Erleichterung Ausdruck verleihen. Solche Situationen kennen wir aus unserem Leben. Sie reichen von den kleinen unspektakulären Dingen des Alltags bis zu lebensbedrohlichen Angelegenheiten. Gott sei Dank, geschafft! So seufzt der Kandidat, als ihm das Bestehen der Abiturprüfung bekannt gegeben wird. So mag auch die schwer erkrankte Patientin geseufzt haben, als der Chirurg ihr mitteilte, dass die Operation gut verlaufen sei und einer baldigen Genesung nichts mehr im Weg stünde. Wann haben Sie das letzte Mal solche oder ähnliche Gedanken gedacht und vergleichbare Worte zum Dank an Gott gesprochen? Welches Gefühl haben Sie dabei gespürt?

In der Bibel gibt es öfters Situationen in denen gedankt wird und Gott gelobt wird für sein Hineinwirken in menschliches Leben. Der Monatsspruch für den Monat Juni ist auch solch ein Danksatz: *Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.* (2. Mose 15,2)

Mit diesem rühmenden Satz beginnt ein langes Lied. Mose singt es. Die Israeliten hatten unter vielen Mühen und mit Gottes Hilfe die Sklaverei in Ägypten hinter sich gelassen. An einem Schilfmeer kam es zu einer letzten, großen Kraftprobe zwischen Gott und dem ägyptischen Pharao. Das Volk Israel hatte keine Chance. Vor sich sahen sie das Meer, hinter sich die ägyptische Armee. Es war, könnte man sagen, die dunkelste Stunde seit langem. Aber es geschah ein Wunder: Das Meer teilte sich, die Israeliten konnten trockenen Fußes hindurchgehen. Als sie den Weg geschafft hatten und am rettenden Ufer angekommen waren, schwappten die Wasserwogen zurück und begruben die ägyptische Armee unter sich. Damals sangen Mose und die Israeliten dies Lied vom Herrn und sprachen: Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

Dankbare Menschen singen gerne, manchmal jubilieren sie auch. Der Gesang ist, neben dem gesprochenen Wort, eine gute Möglichkeit dem Dank Ausdruck zu verleihen gegenüber Gott und den Menschen, die im Leben und durchs Leben helfen. Mose singt viele Strophen, nachdem er erst einmal begonnen hat. Seine Schwester Mirjam singt kurz darauf →

→ das berühmte Lied, in dem sie Gott preist und rühmt: Ross und Reiter warf er ins Meer. Singen und Rühmen sind ein Ausdruck der Dankbarkeit.

Wer Gott danken will, singt ihm Lieder. Heute geschieht das leider nicht mehr oft. Der Dank ist, habe ich manchmal den Eindruck, verhaltener geworden. Eine Vielzahl an Dingen werden als selbstverständlich wahrgenommen. Gewohnheit schleicht sich ein. Dabei sollte es vielmehr so sein, dass wer dankt, sich beschenkt weiß. Eine Erkenntnis die unser Leben durchaus zum Guten verändern kann, zeigt sie doch, dass ich weiß, in welchen Beziehungen ich mein Leben gestalte, mit den Menschen und mit Gott.

Ich möchte mich in den anstehenden Sommermonaten von dem Gesang des Mose anstecken lassen, um mich darauf zu besinnen, wofür ich zu danken habe. Und das dann auch tun, dankend, jubelnd, lobend. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. Ich hoffe und wünsche, für Sie auch!

Ihr Pfarrer Werner Konnerth

7 Jugendliche feierten Konfirmation

Nach 24 im Vorjahr und 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden im nächsten Jahr, war die Zahl der Jugendlichen, die im April zur Konfirmation gingen, diesmal eher überschaubar. Und trotzdem ist mit 145,– Euro für die Anschaffung neuer Brautstühle für unsere Kirche und 300,– Euro zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit eine beeindruckende Summe gespendet worden. Herzlichen Dank dafür! Den Konfirmierten wünschen wir Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg und dass sie die Verbindung zu unserer Kirchengemeinde nicht abreißen lassen.

Frank Harzbecker

Zur Klausur ins Kloster

TEXT: **MONIKA PARCHE**

Seit nun 3 ½ Jahren ist der aktuelle Kirchenvorstand im Amt – Grund genug für uns, innezuhalten und eine Zwischenbilanz zu ziehen. Hierfür fuhren wir Ende April auf ein Klausurwochenende ins niederbayerische Benediktiner-Kloster Niederaltaich. Mit von der Partie waren neben Pfarrer Werner Konnerth und den gewählten und berufenen Kirchenvorstandsmitgliedern auch Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstandes.

Die 12-köpfige Gruppe begab sich inhaltlich zunächst auf eine Zeitreise von 2013 bis zur Gegenwart. Vieles war in den letzten Jahren im Kirchenvorstand angeregt, ausdiskutiert und umgesetzt worden: die Renovierung der Kirche, die Einrichtung einer zweiten Gruppe der Mittagsbetreuung, die Einstellung der Jugendbeauftragten, die Durchführung von Festen und Feiern, die Anlage der Wege auf dem Friedhof ...

Dann wagten wir einen Blick in die Zukunft: welche Themen werden uns in der verbleibenden Amtszeit beschäftigen, welche Themen wollen wir noch angehen?

In einer weiteren inhaltlichen Einheit nahmen wir das vor Jahren entstandene Leitbild der Kirchengemeinde unter die Lupe: finden wir uns hier noch wieder, was ist noch zeitgemäß und richtig, was muss überarbeitet werden? Eine neu gebildete Leitbild-Arbeitsgruppe wird sich an die Überarbeitung unseres Leitbildes machen.

Den passenden Rahmen für all diese inhaltliche Arbeit bot uns das →

→ beeindruckende Kloster Niederaltaich, mit seiner besonderen Atmosphäre und den dort lebenden Benediktiner-Mönchen. Von Frater Ambrosius erfuhren wir einiges über die Geschichte des Klosters und seine Besonderheit: hier leben Mönche in zwei verschiedenen Riten – dem byzantinischen Ritus der Ost-Kirche und dem römischen Ritus der West-Kirche. Beim Besuch eines Vesper-Gebets und eines

Gottesdienstes im byzantinischen Ritus konnten wir staunend eine andere Form des Glaubenslebens beobachten. Nach einem rundum gelungenen Wochenende voll thematischer Zusammenarbeit, Geselligkeit und neuen Eindrücken bleibt uns festzuhalten: wir alle arbeiten gerne in diesem Kirchenvorstand zusammen und freuen uns auf die anstehenden Aufgaben.

25 Jahre im Dienst für die Gemeinde

Sie ist eine feste Stütze und das grüne Gewissen der Kirchengemeinde – Gisela Greul. Seit nunmehr 25 Jahren prägt sie die Gemeinde nicht nur in ihrer Funktion als Mesnerin sondern vor allem durch ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement, das weit über ihren eigentlichen Dienst hinausgeht. So ist der Grüne Gockel untrennbar mit ihrem Namen verbunden. Im Gottesdienst am Pfingstsonntag dankten Pfarrer Werner Konnerth und Vertrauensmann Frank Harzbecker Gisela Greul herzlich mit einem regionalen Geschenkkorb. *Frank Harzbecker*

Alles neu seit Mai

Mit dem Wechsel von einem externen Internetanbieter zur „Vernetzten Kirche“, der Internet-Agentur der Evangelischen Landeskirche Bayern (ELKB), Anfang des Jahres war nicht nur die Neugestaltung unserer Internetseite verbunden, sondern auch eine Umstellung aller Gemeinde-E-Mail-Adressen. Pfarramt und Pfarrer sind schon längere Zeit unter der jeweiligen neuen elkb-Adresse erreichbar, jetzt sind auch die restlichen Einrichtungen unserer Kirchengemeinde gefolgt. Alle neuen E-Mail-Adressen finden Sie ab sofort unter „Namen und Adressen“ auf Seite 2 im Gemeindebrief und auf unserer Internetseite www.unterreichenbach-evangelisch.de Hier können Sie sich außerdem über alle Angebote und aktuellen Veranstaltungen informieren und allerlei Wissenswertes über unsere Kirchengemeinde erfahren. Neben Infomaterial zum Herunterladen können sie auch den aktuellen Gemeindebrief online lesen oder im Archiv in älteren Ausgaben stöbern. Ein Klick lohnt sich!

Frank Harzbecker

Kirchgeld – Jeder Cent bleibt in der Gemeinde

Alle Jahre wieder kommt der Brief mit der freundlichen Bitte, das Kirchgeld zu bezahlen. Werfen Sie ihn bitte nicht gleich verärgert weg. Ihre Kirchengemeinde ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Euro hilft Ihrer Kirchengemeinde, ihre Verpflichtungen und Aufgaben zu erfüllen. Und die sind vielfältig. Ein aufmerksamer Blick in diesen Gemeindebrief kann Sie davon überzeugen. Zahlen Sie bitte Ihr Kirchgeld! Kein Cent davon verlässt unsere Kirchengemeinde. Vielen Dank im Voraus! *Werner Konnerth, Pfr.*

60 Stunden nonstop durchgelesen

„So ein Schmarrn!“ – „Tolle Idee!“ – „Ihr seid verrückt!“ – „Super Sache!“ – die Reaktionen auf unser Vorhaben waren durchaus unterschiedlich: 60 Stunden nonstop lesen und Aktionen rund ums Buch. Pfarrer Konnerth eröffnete mit dem Durchschneiden des „Lesebandes“ und als erster Vorleser den Marathon.

Rund um die Uhr durchstöberten dann kleine und große Leser/innen nach Herzenslust die Regale, lasen vor oder schmökerten für sich, rezitierten Gedichte oder bastelten Lesezeichen. Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, christliche und weltliche Literatur, Makaberes, Kritisches, Lustiges und Hintersinniges, Märchen und Sachgeschichten wurden vorgestellt. Dazu gab‘s Essen und Getränke.

Jutta Rödig stellte den „Mitti“-Kindern „Tuso“ aus Tansania, wo sie lange Zeit lebte, mit dem gleichnamigen Buch vor. In bunte Stoffe gehüllt, singend, mit Löwengebrüll und afrikanischen Instrumenten wurden die Kinder einbezogen. Danach lasen sie selbst vor oder falteten aus alten Büchern kleine Kunstwerke. Der Lesekreis diskutierte über den Roman von Antoine Laurain „Liebe mit zwei Unbekannten“. Eine Vorleserin spendierte passend zum Buch „Der Geist der Mirabelle“ eine Runde Mirabellenlikör. Die Schwanstetter Autorin Monika Martin stellte in bewährter, kurzweiliger Weise ihren Nürnberg-Geschichtskrimi „Hochgericht“ vor. Almut Churavy, musikbegeisterte Vorsitzende des Bund Naturschutz, lockerte dazu den Abend mit ihrem Flötenspiel auf. Mit einer Geschichte aus dem Buch „Auf der Arche ist der Jaguar Vegetarier“ beendete Frank Harzbecker Sonntagnacht den Lesereigen. Punkt 22 Uhr gab‘s für‘s Büchereiteam und die letzten Gäste ein Glas Sekt.

Danke an alle, die mitgemacht haben! Danke für die Geschenke! Wir sind uns einig: Das war kein Schmarrn, das war eine „Super Sache“!

Monika Hentschel-Janowiak, Jutta Hübner, Anne Oeser, Katja Rotter, Ingrid Scholz

Wir feiern Geburtstag!

Sonntag, 26. Juni, 14.00 Uhr
60 Jahre Kirchengemeinde feiern wir mit einem Geburtstagsfest um und in der Kirche. Turm- und Kunstführungen, die Chöre der Kirchengemeinde, der Gesangverein „Einigkeit“ und die Schwabacher Ratschkattl‘n erwarten die Besucher ebenso wie Kaffee und Kuchen zur Stärkung. Fotos aus sechs Jahrzehnten lassen Geschichte und Geschichten lebendig werden. Abschluss ist um 17.00 Uhr mit einer Andacht. Alle Unter- und Oberreichenbacher und Freunde der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen!

Spannender Abend mit Gisela Parche

„Demütig, aufmüpfig, selbstbewusst – Die Geschichte der Frauen der Rummelsberger Brüderschaft ab 1892“ – Gisela Parche und vier weitere Diakonenfrauen haben dieses sehr ansprechend gestaltete Buch veröffentlicht. Als Gast bei der Frauengruppe „Sie“ berichtete Frau Parche eindrucksvoll und spannend über die Erwartungen, die früher und heute an die Frau eines Diakons gestellt wurden und werden.

Eine zukünftige Diakonenfrau galt als „Gehilfin ihres Mannes, die Würde zeigt in Kleidung und Haltung, in Gesprächen und Lebensführung“ steht im Monatsblatt der Rummelsberger Brüder vom Juni 1921. Die Frauen mussten z. B. vor der Verlobung ihren Beruf aufgeben und einen sogenannten Bräutekurs absolvieren. Sie wurden u. a. in Hauswirtschaft, Bibelkunde, Innere Mission, Erziehungsfragen und Säuglingspflege unterrichtet. Sie mussten evangelisch sein. Für die Heirat war die Zustimmung des Rektors erforderlich.

Erst später wurde aus dem verpflichtenden Bräutekurs ein freiwilliges Angebot. Auch konnten dann die Diakonenfrauen ihren eigenen Beruf ausüben. 1993 wurde Gisela Parche zur Leiterin des ersten Frauenbeirates gewählt. Anne Oeser

Es war ein beschwerlicher und spannender Weg für die Frauen der Rummelsberger Brüderschaft. Wer mehr darüber wissen möchte, kann das Buch in der Gemeindebücherei ausleihen.

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270

Mitnahmesträuße
in burmann-Qualität

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

burmann floristik
auch in Gustenfelden
bei den Hofläden!

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK burmann

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–13 Uhr
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfstraße 6 | 91189 gustenfelden

In diesem Jahr wurde am Ostermontag erstmals zu einem Emmausgang eingeladen. Gut 30 Menschen haben sich einladen lassen und aufgemacht, der Geschichte der Emmausjünger gemeinsam nachzuspüren. Beginn war in der Kirche mit einer Psalmlesung und zwei Liedern und dann ging es über den Albersreuther Weg, vorbei am Kreutzergarten, Richtung Oberreichenbach. Die Erzählung über die Emmausjünger wurde an zwei Stationen weitergelesen und der kurze Halt jeweils mit einem gemeinsamen Lied, angestimmt von Max Rüb, abgeschlossen.

Mit dem stillen Nachdenken darüber, warum es für die beiden Jünger noch nicht Ostern geworden war, hat es aber nicht so geklappt – das schöne Wetter und das gemeinsame Laufen haben doch eher zum Austausch eingeladen. Aber vielleicht kann man das ja auch noch lernen …

Am schön geschmückten Dorfbrunnen in Oberreichenbach angekommen rundeten eine kurze Ansprache, ein gemeinsames Lied und das Vaterunser einen besonderen „Gottesdienst“ ab. Außerdem erwartete die Teilnehmer eine reich gedeckte Frühstückstafel mit allerlei Brotaufstrichen und frischem Osterbrot sowie Kaffee und Tee. Danke an Frau Geistmann, die die Vorbereitung mit ihrer Familie übernommen hat.

Es war eine gelungene „Premiere“ für die Kirchengemeinde und könnte zu einem festen Angebot am Ostermontag werden. Vielleicht lassen sich im nächsten Jahr dann auch Familien zum Emmausgang einladen. Margit Korn

Nachhaltig Grillen: Umwelttipps für Brutzelfans

Das Herzstück, der Grill
Verzichten Sie auf jeden Fall auf Einweggrills! Diese sind zwar praktisch für unterwegs, allerdings produzieren sie ganz schön viel Müll. Investieren Sie besser in einen herkömmlichen Grill – dann ist Ihr Grillvergnügen von Dauer und schont Geldbeutel und Natur!

Die richtige Kohle
Kohle ist nicht gleich Kohle. Achten Sie beim Kauf auf FSC-Siegel und DIN-Prüfzeichen. Es garantiert, dass das Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt, kein Tropenholz verwendet wird und dass der Brennstoff weder Pech, Erdöl, Koks oder Kunststoff erhält. Übrigens: Falls Ihnen Kohle übrig bleibt, können Sie diese für‘s nächste Grillen aufheben, sie brennt nämlich schneller als neue. Wohin mit der Asche? Holzkohlenasche sollte ausgekühlt in den Restmüll. Für Gemüsegarten oder Kompost ist sie nicht oder allenfalls nur in geringen Mengen geeignet.

Grill anzünden
Verwenden Sie keine handelsüblichen Grillanzünder oder Brandbeschleuniger. Diese Chemiekeulen schaden nur der Umwelt und können sehr gefährlich werden! Wenn Sie nicht auf Grillanzünder verzichten möchten, greifen Sie zur umweltfreundlichen Variante aus Holz und Parafinwachs, ohne schädliche Zusatzstoffe. Der Grüne Gockel empfiehlt „Zündstoff“ aus der Wachsmanufaktur Herzogsägmühle *(im Pfarramt erhältlich)*. Für Eilige gibt es Anzündkamine, damit wird die Kohle schneller durchhitzt.

Der Grillrost
Lassen Sie nichts anbrennen! Schwarze Krusten auf Würstchen und Co. enthalten krebserregende Stoffe. Diese entstehen vor allem, wenn Fett in die Kohlenglut tropft. Unser Tipp: Legen Sie das Grillgut auf Speckstein, Schiefer oder Metallplatten. Ohne zu verkohlen wird Ihr Draufgelegtes heiß; außerdem fallen Würstchen oder Gemüse nicht in die Glut. Verwenden Sie keine Alu-Grillschalen oder -folie, denn Aluminium kann in säure- und salzhaltige Lebensmittel übergehen, was gesundheitlich schädlich ist. Alternativ gibt es wiederverwertbare Grillschalen, z. B. aus Metall. Käse oder Gemüse lassen sich gut in Kohlblätter einhüllen, so bleibt alles saftig. Folienkartoffeln oder Fisch gelingen wunderbar in Backpapier eingewickelt.

Das Grillgut
Wer klimaschonend grillen möchte, sollte darauf achten, was auf den Grill kommt. Es muss nicht nur Fleisch sein, auch Gemüse, Grillkäse, Tofu oder Brot schmecken gut. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Treibhausgase weltweit gehen auf das Konto der Viehzucht. Wenn Sie dennoch nicht auf Fleisch verzichten wollen, kaufen Sie es am besten aus der Region und in Bioqualität. Bei Fisch achten Sie auf das MSC-Siegel. Dieses steht für umweltschonende und nachhaltige Fischerei; es werden nur so viele Fische gefangen, dass die Population im Gleichgewicht bleibt. Außerdem wird der Lebensraum der Fische und anderer im Wasser lebenden Tiere geschützt.

Quelle: evangelisch.de

Jubiläum unterm Apfelbaum

Schöner und passender hätte man das 10-jährige Jubiläum der Umweltarbeit in der Kirchengemeinde von Unterreichenbach nicht feiern können als mit einem frühlingshaften Dankgottesdienst im frischen Grün des Pfarrgartens und einem anschließenden Apfelblütenfest. Den Gottesdienst hielt Kirchenvorstand und Lektor Frank Harzbecker.

Er erinnerte daran, dass diese Arbeit von Gisela Greul und Karin Holluba-Rau begründet worden ist. Begonnen haben beide 2006 mit dem Umweltprojekt „Sparflamme“, intensiviert wurde die Umweltschutzarbeit, als die Landeskirche das umfassende und anspruchsvolle Umweltmanagement „Der Grüne Gockel“ angeboten hat. Mit viel Wissen, ihrem unermüdlichen Tun und aktivem Vorleben, Gottes Schöpfung zu bewahren und dieses Bewusstsein auch den Menschen nahe zu bringen, sind sie zusammen mit ihren Mitstreitern vorgegangen. Zum Unterreichenbacher Umweltteam gehören Dr. Harald Baedeker, Dr. Gerhard Brunner, Uwe Hertel, Pfarrer Werner Konnerth, Margit Korn, Klaus Mehl, Karl-Heinz Schneider und Dr. Roland Sommer. Der Einsatz habe sich gelohnt, bekräftigte Frank Harzbecker, denn 2013 habe sich Unterreichenbach als erste Kirchengemeinde im Dekanat mit dem „Grünen Gockel“ zertifiziert.

In großer Anerkennung würdigte Frank Harzbecker dieses Engagement insbesondere von Gisela Greul und Karin Holluba-Rau: „Und wenn wir heute gemeinsam das Apfelblütenfest feiern, dann dürft Ihr Euch auch selbst feiern! Danke für Eure →

→ tolle Arbeit, seid stolz auf euch, wir sind es auf jeden Fall!“

Nach dem Gottesdienst lud Gisela Greul zum Apfelblütenfest rund um den Holzapfel ein, der nicht zum Genießen für die Menschen als vielmehr für die Bienen vom Umweltteam gepflanzt wurde. „Vor zehn Jahren befand sich die Umweltarbeit im Aufbruch, heut feiern wir fröhlich, wohl wissend, dass die Umwelt Arbeit braucht, die nur gemeinsam geleistet werden kann.“

Deshalb machten bei diesem Fest auch der Landverband des Vogelschutzes mit einem informativen Stand mit, der Obst- und Gartenbauverein Unterreichenbach und die Familie Bub aus Oberreichenbach mit ihren Bio-Äpfeln und der Imker Dr. Frank Hemm, dessen Stand mit allerlei

Imker-Utensilien sehr umlagert war. Für das leibliche Wohl hatten Gisela Greul, Karin Holluba-Rau und ihre Mitstreiterinnen natürlich mit heimischen Köstlichkeiten besten vorgesorgt.

Reigen an Freiluft-Veranstaltungen

Mit dem Apfelblütenfest haben wir den Reigen unserer Freiluft-Veranstaltungen begonnen *(siehe Bericht auf Seite 13)*.

Die nächste Outdoor-Veranstaltung, an der sich der Grüne Gockel beteiligt, ist das **Kindergartenfest am 18. Juni**. Wir werden mit unserem Gockelstand dabei sein und planen im Hinblick auf das Kirchenjubiläum mit den Gästen aus Naturmaterialien zu basteln – wie vor 60 Jahren.

Am **Kirchweihsamstag, 16. Juli**, steht der **Stand am Kirchweihplatz** – mit dabei Outdoor-Produkte von der Wachsmanufaktur Herzogsägmühle. Unser Tipp: Wachsrolle und Wachskonserve sind schöne Mitbringsel für die nächste Grillabend-Einladung.

Open Air-Filmabend
Freitag, 5. August, 21.00 Uhr
Der Höhepunkt unserer Sommerveranstaltungen wird wieder ein Open Air Filmabend sein: Zum dritten Mal starten wir einen Film, der mit Umweltarbeit zu tun hat. Diesmal wird „Food, Inc.“ gezeigt, ein mit zwei Emmys und einer Oscar-Nominierung ausgezeichneter Film über unser Essen. Los geht’s mit Einbruch der Dämmerung im Kindergarten-Forum am Uigenauer Weg 16. Auch diesmal werden wir wieder für Imbiss und Getränke sorgen.

Bitte achten Sie auch auf Informationen in der Tagespresse, in den Schaukästen und auf der Internetseite der Kirchengemeinde.

Bestattungen Abendröte GbR
Wenn helfende Hände gebraucht werden
... sind wir für Sie da!

Bernd Falkner & Sandra Lutz
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall
Peter Karstens Bestattungen GmbH
Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Überführungen
Vorsorge-Beratung
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722
in Nürnberg zugelassen

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

Juni

01. Mi.	
02. Do.	Der Grüne Gockel – Umweltteam
03. Fr.	Konfirmandenunterricht
04. Sa.	
05. So.	Gottesdienst
06. Mo.	Diakonieverein – „Sammelstelle Wertvoll“
07. Di.	Gebetskreis
08. Mi.	
09. Do.	
10. Fr.	
11. Sa.	Diakonieverein – Mahlzeit
12. So.	Gottesdienst
13. Mo.	Seniorennachmittag Frauengruppe SIE
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	Kirchenvorstandssitzung
17. Fr.	Konfirmandenunterricht Schafkopfrunde
18. Sa.	Kindergarten – Sommerfest
19. So.	Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
24. Fr.	
25. Sa.	
26. So.	Kleinkindergottesdienst 60 Jahre – Geburtstagsfeier Andacht
27. Mo.	Bibelgesprächskreis
28. Di.	Kindergarten – Elternbeiratssitzung
29. Mi.	
30. Do.	Diakonieverein – Mitgliederversammlung

Juli

01. Fr.	Konfirmandenunterricht
02. Sa.	
03. So.	Jubelkonfirmation
04. Mo.	Diakonieverein – „Sammelstelle Wertvoll“
05. Di.	Gebetskreis
06. Mi.	
07. Do.	Der Grüne Gockel – Umweltteam
08. Fr.	
09. Sa.	Diakonieverein – Mahlzeit Nacht der offenen Kirche
10. So.	Gottesdienst
11. Mo.	Gemeindeausflug
12. Di.	
13. Mi.	
14. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek Kirchweih
15. Fr.	Kirchweih
16. Sa.	Kaffee unterm Kirchweihbaum Kirchweih
17. So.	Kirchweihgottesdienst Kirchweih
18. Mo.	Kirchweih
19. Di.	
20. Mi.	
21. Do.	Kirchenvorstandssitzung
22. Fr.	
23. Sa.	
24. So.	Gottesdienst zum Bürgerfest Kleinkindergottesdienst
25. Mo.	Bibelgesprächskreis
26. Di.	
27. Mi.	
28. Do.	Kindergarten – Abschlussgottesdienst
29. Fr.	
30. Sa.	
31. So.	Gottesdienst

August

01. Mo.	Diakonieverein – „Sammelstelle Wertvoll“
02. Di.	Gebetskreis
03. Mi.	
04. Do.	
05. Fr.	Grüner Gockel – Open Air Filmabend
06. Sa.	
07. So.	Gottesdienst
08. Mo.	
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	
12. Fr.	
13. Sa.	
14. So.	Gottesdienst
15. Mo.	
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	
19. Fr.	Schafkopfrunde
20. Sa.	
21. So.	Gottesdienst
22. Mo.	
23. Di.	
24. Mi.	
25. Do.	
26. Fr.	
27. Sa.	
28. So.	Gottesdienst
29. Mo.	Bibelgesprächskreis
30. Di.	
31. Mi.	

Der Veranstaltungs-Kalender

Sommer 2016

Wöchentliche Termine

Mo.	Posaunenchor
Di.	Kindergruppe (außer Ferien) Aerobic-Gruppe
Mi.	Kirchenchor
Do.	Miniclub Töpfergruppe
Fr.	Seniorengymnastik
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Im Kindergarten hatten die Kinder ein besonderes Erlebnis. Sie haben über zweieinhalb Wochen Distelfalterraupen in einem Terrarium in ihrer Entwicklung beobachten können. Sie sahen, wie sich die Tiere in einen Kokon einspannen und später als wunderschöner Schmetterling entfalteten. Sie wurden dann an einem warmen Maitag in den Garten entlassen. Damit es in Zukunft mehr Schmetterlingsbesuche gibt, haben wir einen Sommerfliederbusch gepflanzt, sowie viele Sonnenblumenkerne in die Beete gesteckt.

Am **Samstag, 18. Juni, 11.00 Uhr** feiern wir unser **Sommerfest** im Kindergarten. Wir beginnen dieses besondere Fest mit einem Gottesdienst in unserem Forum. 60 Jahre Kirchengemeinde Unterreichenbach – unter diesem Jahresthema steht unser Fest. Der Elternbeirat versorgt uns mittags mit Gegrilltem, es gibt nachmittags Kaffee und Kuchen, sowie Aktionen für die Kinder. Zu diesem Fest laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein.

Angelika Wille mit Team

Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung gesucht

Zum 13. September 2016 suchen wir eine/n Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 10 Wochenstunden, jeweils Montag bis Freitag von 13.00 bis 15.00 Uhr. Die Aufgaben sind: Aufsicht über die Kinder der Mittagsbetreuung und Hausabgabenbetreuung.
Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271 oder werner.konnerth@elkb.de

Weidenaktion
22 Kinder waren mit Eifer dabei, die von Herrn Brunner gespendeten Weidenruten zum christlichen Fischsymbol zu gestalten. Aus Wollresten und Perlen entstanden ganz unterschiedliche Kunstwerke.

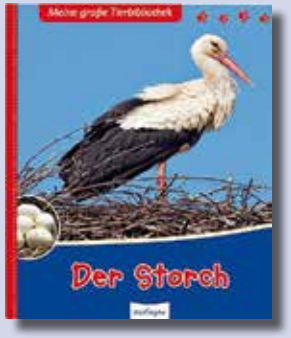
Osterbäckerei
Vor Ostern gab es bei den Krakis selbergeflochtene Hefezöpfe. Die wurden im Ofen so richtig groß. Andere Kinder beteiligten sich mit Ausstechformen an der Herstellung leckerer Haferkekse mit Frühlings- und Ostersymbolen.

Schreibmarathon
Die Krakis waren schon zweimal in der Unterreichenbacher Kirche und haben beim Bibelschreibmarathon mitgemacht. Gerne würden die Kinder die Wette gewinnen und Pfr. Konnerth beim Grillen erleben. Einige waren so begeistert, dass sie mit den Eltern oder Oma und Opa mitmachen wollen.

„Meine große Tierbibliothek: Der Storch“

Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

Der Storch ist ein heimischer Großvogel, der sich dem Menschen sehr eng angeschlossen hat. Auf Dächern und Bäumen baut er seinen Horst und kehrt jedes Jahr dorthin zurück. Auch auf der Schwabacher Stadtkirche können wir die Störche wieder beobachten. Was fressen sie am liebsten? Wie viele Eier legt die Storchenmutter? Sehen alle Storchenarten gleich aus? Diese und viele andere Fragen werden in dem Bilderbuch aus der Reihe „Meine große Tierbibliothek“ beantwortet. Kurze Texte und zahlreiche Fotos berichten vom Lebensraum, der Ernährung, dem Sozialverhalten und der Fortpflanzung des beliebten Klapperstorches.



Katja Rotter

Das Buch ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet und kann in unserer Bücherei ausgeliehen werden.

Neues von den KRAKIS

Besuch beim Biber

Ein ganz besonderer Ausflug stand Ende April auf dem Programm der Kindergruppe: „Die Krakis“ haben den Unterreichenbacher Biber besucht. Begleitet wurden sie dabei von Dr. Gerhard Brunner. Er ist Diplom-Biologe und erklärte den Kindern und ihren Begleitern viel Wissenswertes über den Lebensraum, die Biberburg, den Staudamm, das Bibergebiss und das Biberfell. Natürlich schlief der Biber in seiner Burg, aber Gerhard Brunner hatte eine Biberhandpupppe, echtes Fell und ein Gebiss zum Anschauen und vor allem Anfassen dabei. Alle waren begeistert und wären am liebsten noch länger im „Biberrevier“ unterwegs gewesen.

Barbara Döbler

Einladung zur „Nacht der offenen Kirche“

Samstag, 9. Juli
Geplant sind verschiedene stündlich wechselnde Angebote mit Musik, Bewegung, Essen und Trinken, Taizégebet und einem begehbaren Lichterlabyrinth. Kleine und große Menschen sollen die Kirche mal ganz anders erleben. Das nähere Programm wird noch bekannt gegeben.

Barbara Döbler

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Gabriele Gräbe, Sigrun Alter, Anke Weidner, Claudia Brunner, Tina Müller

Wir verbinden Tradition mit Erfahrung und aktueller Fachkompetenz.

91126 Schwabach, Spitalberg 4, Tel. 09122/16 0 14

90455 Nürnberg
Johannes-Brahms-Str. 25
Tel. 09122 - 16 0 14

90530 Wendelstein
Nürnberger Straße 25
Tel. 09129 - 90 73 30

91560 Heilsbronn
Hauptstraße 33
Tel. 09872 - 22 11

Instandhaltung
von Haus & Garten

Wir erledigen die Arbeiten,
die für Sie zu groß und
für andere zu klein sind ...
- Dachrinne
- Reparaturen am Dach
- Zäune
- Einbau von Toren u. Türen
- Sanierungen jeglicher Art

Marc Metzler
Albersreuther Weg 2
91126 Schwabach
Tel: (09122) 87 78 76
Fax: (09122) 87 79 67
Mobil: (0172) 88 14 898

www.Instandhaltungvonhausundgarten.de

Besuch bei den Muschelkindern

Seit September letzten Jahres sind in der ehemaligen Grundschule in Penzendorf vier Klassen der Comeniusschule Hilpoltstein (Auhof) mit jeweils 6 bis 7 Schülern untergebracht. Diese Einrichtung für Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung gibt es erst seit ca. 20 Jahren auf Betreiben der Eltern, die für ihre Kinder eine spezielle Betreuung und Schulbildung gefordert haben. Die Rummelsberger Diakonie hatte sich für deren Interessen stark gemacht und eine entsprechende Schule in Nürnberg ins Leben gerufen. Es ist die einzige Einrichtung dieser Art in Mittelfranken, der Einzugsbereich ist sehr groß und reicht von Neustadt/Aisch bis Weißenburg. Da in Nürnberg z. Zt. ein Neubau entsteht, suchte die Schule einen Ersatzort und fand ihn in Penzendorf.

Um 14.30 Uhr durften wir dabei sein, als die Kinder mit Kleinbussen abgeholt wurden, um sie wieder nach Hause zu fahren. Für manches Kind waren zwei Begleiter/innen erforderlich, die ihm auf dem Weg zu den Bussen Halt und Sicherheit gaben.

Sie werden Muschelkinder genannt. Warum dieser Name? Die Aufklärung gab uns Schulleiterin Renate Merk-Neunhoeffer erst am Ende unseres Besuches. Wir sollten zunächst einmal selbst alles wahrnehmen und sehen, was uns neu und anders erscheint, wie das Mobiliar und die Schulmittel, z. B. eine digitale Tafel – ähnlich zu bedienen wie ein Smartphone –, mit der die Schüler nicht nur den Lernstoff vermittelt bekommen, sondern auf der jeder Schüler durch Berühren bestimmter Piktogramme auch seine Gefühle ausdrücken kann. Es gibt einen Wohlfühlraum, den ein Kind für eine bestimmte Zeit nur für sich haben kann, mit Klängen und Lichteffekten ausgestattet und mit einem →

→ Kuschelbett und einer ganz schweren Decke, um den eigenen Körper spüren zu können.

Außer der Schulleiterin gaben uns auch zwei Klassenlehrerinnen Einblick in den Unterrichtsstoff und die Vermittlungsmethoden, und eine Psychologin erläuterte uns an vielen Beispielen, worin die besondere Behinderung bestehen kann und wie sich die pädagogischen Mitarbeitenden auf diese Kinder einstellen müssen. Der Name „Muschelkinder“ trifft sehr gut, was diese Kinder auszeichnet und was ihnen fehlt: Wie bei einer Muschel, die geschlossen ist, aber in sich eine wertvolle Perle birgt, so ist es auch bei diesen Kindern: Sie sind häufig normal intelligent, manchmal sogar einseitig äußerst begabt, haben aber zum Teil starke Beeinträchtigungen in der Wahrnehmungsverarbeitung und Kommunikation, besonders aber im Kontakt zu anderen. Das hindert oft, den Schatz, den sie in sich tragen, wahrzunehmen und zum Tragen zu bringen.

Wir haben gestaunt, mit welcher Liebe und mit welch großem Einsatz die Lehrerinnen und die heilpädagogisch ausgebildeten Mitarbeitenden sich in dieser nicht leichten Arbeit engagieren. Für alle, die auf Einladung des Diakonievereins daran teilgenommen haben – und das waren immerhin 15 Personen – war dieser Besuch ein besonderes Erlebnis.

Siegfried Parche

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Zu Gast wird eine Vertreterin der Johanniter sein, die den Hausnotruf der Johanniter vorstellen wird. Die Johanniter sind ein Werk des evangelischen Johanniterordens. Seit Jahrhunderten bildet die Hilfe von Mensch zu Mensch das zentrale Motiv der Johanniter. Und noch immer ist das Bewusstsein der Tradition christlicher Nächstenliebe ihr Antrieb. Der Vortrag gibt Ihnen einen kurzen Einblick in die Hilfeleistungen und Serviceangebote in unserer Region. Danach geht es um die Sicherheit für zu Hause und unterwegs mit den Notrufsystemen der Johanniter und es wird auch das neu entwickelte Notrufsystem bei Demenz vorgestellt. Außerdem stehen der Jahresbericht des Vorstandes, die Jahresrechnung 2015 und weitere aktuelle Entwicklungen auf dem Programm. Die Mitgliederversammlung findet im Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16, statt.

Pfarrer Werner Konnerth, 1. Vorsitzender

Zahlreiche Spenden

2565,– Euro (davon bleiben 20 % also 513,– Euro in unserer Gemeinde) ist die Summe der diesjährigen Frühjahrssammlung der Diakonie. Wir sagen herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden. Damit kann vielen Menschen geholfen werden und können vielfältige diakonische Aufgaben gewährleistet werden.

Tolles Programm beim Ausflug

Montag, 11. Juli, 8.15 Uhr
Kuchlbauers Bierwelt und Hundertwasserturm in Abensberg, Klosterschenke Weltenburg und Schifffahrt nach Kehlheim – Das sind die Stationen unserer diesjährigen Gemeindefahrt. Sollten Sie eine der Sehenswürdigkeiten schon kennen, ist das auch nicht schlimm. In der Zusammenschau und in der Gruppe lassen sich diese Attraktionen sicher noch einmal ganz anders erleben.

Abfahrt ist um 8.15 Uhr am Händelplatz. Eine weitere Zustiegsmöglichkeit ist bei der Bäckerei Distler. Die Kosten für den Bus, einschließlich Eintritte und Schifffahrt betragen 35,– Euro. Anmeldung bitte im Pfarramt, Telefon (09122) 3271.

Kaffee unterm Kirchweihbaum

Samstag, 16. Juli, 15.30 Uhr
Um die Wartezeit auf das Baumaufstellen zu versüßen oder einfach nur zu verkürzen gibt es auch in diesem Jahr den „Kaffee unterm Kirchweihbaum“.Mitglieder des Kirchenvorstands verkaufen wieder gegen eine Spende fair gehandelten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an alle Zuschauer und Kirchweihbesucher.
Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt wie in jedem Jahr unserer Kirchengemeinde zugute.

Kleinkindergottesdienst

Sonntag, 1 x Monat, 11.00 Uhr
Ein Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, geht es auf Entdeckungsreise durch die Kirche, das Kirchenjahr und biblische Geschichten.

Termine
siehe Gottesdienstplan

„Zeit mit Gott"-Gottesdienst

Sonntag, jeden 2. Monat, 10.00 Uhr
Gemeinsam feiern, beten, singen und biblische Geschichten erleben – ein Gottesdienst für Groß und Klein in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.30 bis 21.00 Uhr
Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

Erster Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Frauengruppe SIE

Montag, 1 x Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr
„SIE" trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16.
Auskunft bei Sonja Grämmer, Telefon (09122) 15400

Termine und Themen
13.06. Spaziergang nach Oberreichenbach zum Hof Geistmann/Martin
Juli und August ist Sommerpause

Seniorennachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr
Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen
13.06. Milch – ein Trank der Götter
11.07. Gemeindeausflug
August ist Sommerpause

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Freitag, 9.15 bis 10.00 Uhr
Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Krabbelgruppe

„Die Fröschle“
Donnerstag, 9.00 bis 10.30 Uhr
Auskunft bei Bianca Reuter, Telefon (09122) 1816021

„Das Schneckenparadies“
Wöchentlich, 15.00 bis 16.30 Uhr
Auskunft bei Nadine Wedekind, Telefon (09122) 888234 und Simone Wedekind, Telefon (09122) 8873272 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

Miniclub und Krabbelgruppe treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

Die Gründung einer neuen Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppe „Die Krakis“

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!
Auskunft bei Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271 (Bürozeiten s. Seite 2)

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donnerstag, 15.00 Uhr
Auskunft bei Katja Rotter, Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann, Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Impressum

Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Satz, Gestaltung, Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 17 © Archiv, Seite 4/11 © Werner Konnerth, Seite 6 (oben)/25 (unten) © Frank Harzbecker, Seite 6 (unten) © Claudia Harzbecker, Seite 8/10 © Anne Oeser, Seite 13/14 © Ursula Kaiser-Biburger, Seite 19 © Luc Viatour, Seite 20/21 © Barbara Döbler, Seite 23 © Siegfried Parche

Auskunft bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

1 x Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr
Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus am Kindergarten vorbeischauen!
Auskunft bei Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt‘s besser

2. Samstag im Monat, 12.00 Uhr
Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr
Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Töpfergruppe

Jeden Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr
Auskunft bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Aerobicgruppe

Jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Nordic Walking/Yoga
Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner, Telefon (09122) 1704

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Juli 2016

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach

Albrecht-Dürer-Straße 37, Telefon (09122) 3957
Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr (mit gesondertem Kinderprogramm), dazu am 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr.

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 05.06.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 12.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 19.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 26.06.	11.00 17.00	Kleinkindergottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth und Team Andacht zur Geburtstagsfeier, Pfarrer Werner Konnerth
So., 03.07.	9.30	Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 10.07.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 17.07.	9.30	Kirchweih-Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 24.07.	9.30 11.00	Gottesdienst zum Bürgerfest auf dem Schwabacher Marktplatz Kleinkindergottesdienst
So., 31.07.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 07.08.	9.30	Gottesdienst, Diakon Siegfried Parche
So., 14.08.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 21.08.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 28.08.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 04.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth

Jubelkonfirmation erstmalig auch eisern

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr
Traditionell am ersten Sonntag im Juli lädt die Kirchengemeinde zum Gottesdienst zur Jubelkonfirmation ein. In diesem Jahr wird nicht nur wie bisher Silberne, Goldene und Diamantene Konfirmation gefeiert, sondern erstmalig auch Eiserne Konfirmation. All die, die vor 25, 50, 60 und 65 Jahren in unserer Kirche konfirmiert worden sind, sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag an Ihre Konfirmation erinnern zu lassen. Kennen Sie jemand oder gehören Sie sogar selbst zu einem der Jahrgänge so melden Sie sich bitte im Pfarramt, Telefon (09122) 3271, wenn Sie keine persönliche Einladung bekommen haben. Wir schaffen es leider nicht immer, alle Ehemaligen und Ihre Adressen ausfindig zu machen.

Gottesdienst zum Bürgerfest

Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr
Es gibt an diesem Sonntag keinen Gottesdienst in Unterreichenbach. Für eine Mitfahrgelegenheit bitte im Pfarramt, Telefon (09122) 3271 anmelden.

Was der Sonnenschein
für die Blumen ist,
das sind lachende Gesichter
für die Menschen.

Joseph Addison

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach